

ZÜRCHER STÄDTEINDEX DER KONSUMENTENPREISE – JULI 2006

Ausverkaufspreise drücken Preisniveau

Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise ist im Juli gegenüber dem Vormonat um 0,7 Prozent gesunken und steht nun wieder bei 100,0 Punkten (Basis Dezember 2005=100). Die Jahresteuierung, das heisst die Teuerung zwischen Juli 2005 und Juli 2006, betrug 1,0 Prozent. Im Juni hatte sie 1,2 Prozent und im Juli vor einem Jahr 1,1 Prozent betragen. Hauptverantwortlich für den Indexrückgang war das um 16,8 Prozent tiefere Preisniveau in der Hauptgruppe *Bekleidung und Schuhe* infolge des Sommerausverkaufs.

Unter dem Niveau der Vorerhebung lagen auch die Indexziffern der Hauptgruppen *Gesundheitspflege* (–0,9%) und *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* (–0,3%) sowie *Restaurants und Hotels* (–0,3%). Gestiegen sind dagegen die Indizes der Hauptgruppen *Wohnen und Energie* (+0,3%) sowie *Verkehr* (+0,9%). Im Bereich *Freizeit und Kultur* blieb das Preisniveau stabil. In den übrigen fünf der zwölf Hauptgruppen wurden im Juli keine Preise erhoben.

Inland- und Auslandgüter günstiger als im Vormonat

Das Preisniveau der Inlandgüter sank im Juli gegenüber dem Vormonat um 0,2 Prozent, dasjenige der Auslandgüter – vor allem der günstigeren Preise für Kleider und Schuhe wegen – um 2,2 Prozent. Innert Jahresfrist verteuerten sich die einheimischen Produkte um durchschnittlich 0,5 Prozent, die Importgüter um 2,6 Prozent.

Preisentwicklung der erhobenen Hauptgruppen Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke

Die Indexziffer der Hauptgruppe Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke sank gegenüber dem Vormonat um 0,3 Prozent. Günstiger wurden insbesondere *Gemüse und Kartoffeln* (–3,8%) sowie *Schokolade* (–1,4%), teurer hingegen *Fleischwaren und zubereitetes Fleisch* (+1,4%), *Schweinefleisch* (+1,8%) und *Früchte* (+0,7%). Innert Jahresfrist sank die Indexziffer der Hauptgruppe *Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke* um 0,1 Prozent (Vorjahr: –1,3%).

Bekleidung und Schuhe

Das Preisniveau im Bekleidungssektor sank wegen des Sommerschlussverkaufs um durchschnittlich 16,8 Prozent und damit etwas stärker als vor einem Jahr (–16,3%). Die Preise für *Bekleidung* nahmen um 17,8 Prozent ab, diejenigen für *Schuhe* um 12,4 Pro-

zent. Die saisonunabhängige Position *Reinigung und Reparatur von Bekleidung* blieb stabil, während das *Reparieren von Schuhen* – eine ebenfalls saisonunabhängige Position – um 1,6 Prozent teurer wurde. Die Artikel und Dienstleistungen der Hauptgruppe *Bekleidung und Schuhe* wurden innert Jahresfrist trotz des Preisrückgangs im Berichtsmonat um 0,8 Prozent teurer (Vorjahr: –2,2%).

Wohnen und Energie

Die Indexziffer im Bereich *Wohnen und Energie* nahm um 0,3 Prozent zu. Die *Heizölpreise* stiegen gegenüber dem Vormonat um 4,6 Prozent (Stichtage 3. und 14. Juli) und lagen damit um 16,7 Prozent über dem Stand des Vorjahres. Leicht gestiegen sind auch die *Gastarife*, und zwar um 0,5 Prozent. Damit ist *Gas* um 17,3 Prozent teurer als vor einem Jahr. Die Jahresteuierung der Hauptgruppe *Wohnen und Energie* lag bei 1,9 Prozent (Vorjahr: +3,1%).

Gesundheitspflege

Der Rückgang des Index im Bereich *Gesundheitspflege* (–0,9%) ist auf tiefere Preise für rezeptpflichtige *Medikamente*, insbesondere für solche mit abgelaufenem Patent, sowie für *medizinische Apparate und Geräte* zurückzuführen (–4,9% bzw. –1,0%). Leicht gesunken, um 0,1 Prozent, sind zudem die Tarife für *Spitalleistungen*. Innert Jahresfrist sanken die Preise im Bereich *Gesundheitspflege* durchschnittlich um 0,9 Prozent (Vorjahr: +0,5%).

Verkehr

Die Zunahme des Indexziffer für *Verkehr* um 0,9 Prozent ist das Resultat höherer *Treibstoffpreise*, die im Vergleich zum Vormonat um 2,6 Prozent stiegen (Stichtage 3. und 14. Juli). Sie waren damit um 12,7 Prozent teurer als vor einem Jahr. Angestiegen sind auch die Tarife für *Linienflüge* und die Preise für *neue Autos* (+8,7% bzw. +0,5%). Weniger bezahlen musste man hinge-

gen für *Occasionsautos* (-1,5%). In der Hauptgruppe *Verkehr* lag die Jahresteuerung mit 4,5 Prozent deutlich höher als im Vorjahr (+3,8%).

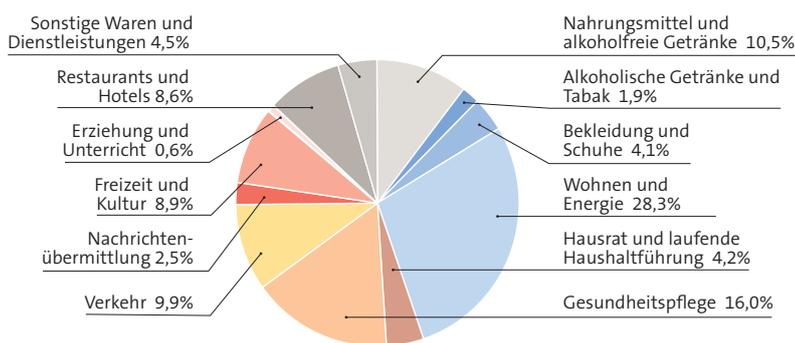
Freizeit und Kultur

Der Index der Hauptgruppe *Freizeit und Kultur* blieb gegenüber der Vorerhebung stabil. Erhoben wurden lediglich die Preise für *Sportartikel*. Innert Jahresfrist sank das Preisniveau sogar leicht um 0,1 Prozent (Vorjahr: -0,7%).

Restaurants und Hotels

Die Indexziffer der Hauptgruppe *Restaurants und Hotels* sank um 0,3 Prozent. Günstiger wurden insbesondere *Hotelübernachtungen* (-3,3%), während die Preise für *Getränke in Gaststätten* und für *Mahlzeiten zum Mitnehmen* etwas anstiegen (+0,1% bzw. +1,4%). Im Bereich *Restaurants und Hotels* stieg das durchschnittliche Preisniveau innert Jahresfrist um 1,3 Prozent (Vorjahr: +0,9%).

Grobstruktur des Warenkorb G_1
 ► Gewichtung der 12 Hauptbedarfsgruppen, 2006



Der Zürcher Städteindex der Konsumentenpreise (ZIK) T_1
 ► Totalindex, Hauptgruppen und Sondergliederungen, Juli 2006

Indexexposition	Gewicht 2006 (%)	Indexstand (Punkte)			Veränderung (%)				Beitrag zur Veränderung des Totalindex gegenüber Vorerhebung
		Jul 05	Juni 06	Jul 06	Monatsteuerung		Jahresteuerung		
					Vorjahr	aktuell	Vorjahr	aktuell	
					Juni 05– Jul 05	Juni 06– Jul 06	Jul 04– Jul 05	Jul 05– Jul 06	
Totalindex	100,000	99,1	100,8	100,0	-0,5	-0,7	1,1	1,0	-0,718
Hauptgruppen									
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	10,544	101,3	101,6	101,3	-1,2	-0,3	-1,3	-0,1	-0,031
Alkoholische Getränke und Tabak	1,880	99,7	100,1	100,1	//	//	5,2	0,3	//
Bekleidung und Schuhe	4,083	84,4	102,2	85,1	-16,3	-16,8	-2,2	0,8	-0,695
Wohnen und Energie	28,267	98,8	100,5	100,7	0,7	0,3	3,1	1,9	0,081
Wohnen	23,902	99,5	100,3	100,3	//	//	1,4	0,7	//
Energie	4,365	95,4	101,6	103,4	4,5	1,8	13,8	8,4	0,081
Hausrat und laufende Haushaltsführung	4,155	100,3	100,7	100,7	//	//	0,0	0,4	//
Gesundheitspflege	16,029	100,4	100,4	99,5	0,0	-0,9	0,5	-0,9	-0,143
Verkehr	9,861	98,8	102,3	103,2	1,4	0,9	3,8	4,5	0,094
Nachrichtenübermittlung	2,527	100,7	97,9	97,9	-2,2	//	-8,6	-2,8	//
Freizeit und Kultur	8,862	99,5	99,4	99,4	//	0,0	-0,7	-0,1	0,000
Erziehung und Unterricht	0,636	97,6	100,2	100,2	//	//	1,2	2,6	//
Restaurants und Hotels	8,637	99,9	101,5	101,2	-0,3	-0,3	0,9	1,3	-0,023
Sonstige Waren und Dienstleistungen	4,519	100,1	100,8	100,8	//	//	1,4	0,8	//
Herkunft der Güter									
Inlandgüter	74,328	99,9	100,5	100,4	-0,3	-0,2	0,4	0,5	-0,137
Auslandgüter	25,672	96,6	101,4	99,1	-1,4	-2,2	3,2	2,6	-0,581
Sondergliederungen									
Erdölprodukte	4,331	95,3	105,3	108,8	7,9	3,3	17,7	14,2	0,151
Totalindex ohne Erdölprodukte	95,669	99,2	100,6	99,6	-0,9	-0,9	-2,2	0,4	-0,869
Wohnungsmiete	21,914	99,5	100,2	100,2	//	//	1,5	0,7	//
Totalindex ohne Wohnungsmiete	78,086	98,9	100,9	100,0	-0,7	-0,9	-2,3	1,1	-0,718

// Im Berichtsmonat bzw. Berichtsvorjahresmonat nicht erhoben.